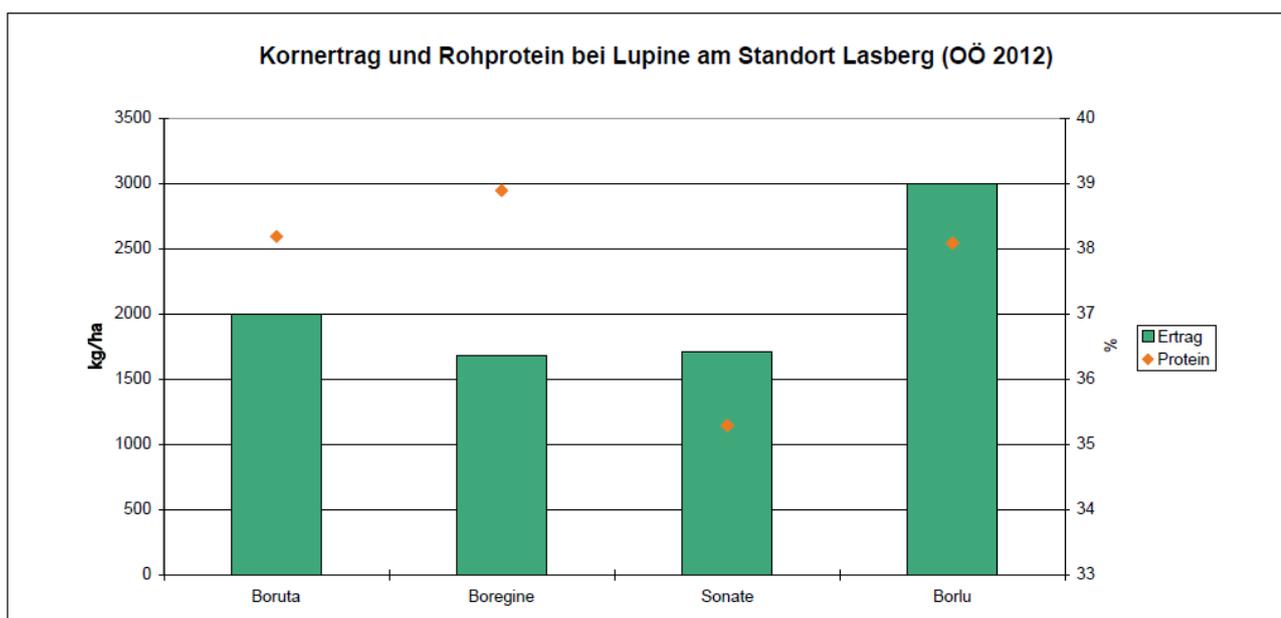


Lupine Sortenversuch Lasberg 2012

Standort: Lasberg
Bodentyp: mittelgründige Felsbraunerde
 31.03.2012
Aussaart: (Saatstärke: 100 K/m²)
 Boruta am 17.08.2012
Ernte: Rest am 20.08.2012
Vorfrucht: Hanf
Versuchsanlage: Streifenversuch
 2x Kurzscheibenege im Herbst, 1x Kurzscheibenege im Frühling, danach Pflug
Bearbeitung:
Versuchsbetreuung: Biokompetenzzentrum Schlägl

Sorten	Ertrag 14 % Feuchte t je ha	Ertrag 14 % relativ Versuchs- mittel = 100	XP Gehalt g je kg TM	Rohpro- teiner- trag kg je ha	Rohpro- teinertrag relativ Versuchs- mittel=100
Boruta	2,00	101	382,5	658	101
Boregine	1,68	84	389,4	562	87
Sonate	1,71	86	353,5	519	80
Borlu	3,00	151	381,4	984	152
Versuchs- mittel	1,99		379,4	649	



Auf Grund der guten Ergebnisse mit Lupinen im Vorjahr wurde 2012 ein Streifenversuch mit Lupinensorten angelegt, die auch als Speiseware eingesetzt werden können. Blindstriegeln war auf Grund der Witterung nicht möglich, vor allem die Kamille konnte sich bei allen Sorten recht gut entwickeln. Die endständige Sorte

Boruta reifte am frühesten ab und wurde ein paar Tage früher gedroschen. Die übrigen, verzweigten Sorten reiften sehr ungleichmäßig ab (reife und ganz grüne Hülsen an einer Pflanze), die Sorte Boregine wurde deshalb vor der Ernte gemäht und vom Schwad gedroschen. Die Sorte Borlu erzielte den mit Abstand höchsten Ertrag. Die Rohproteingehalte lagen zwischen 35 und 39 %. Alle vier Sorten erfüllten mit Alkaloidgehalten unter 0,02 % die Anforderungen für die Verwendung als Speiseware.